

DRINGLICHE ANFRAGE von Gerhard Fischer (EVP, Bäretswil), Käthi Furrer (SP, Dachsen), Hansruedi Hartmann (FDP, Gossau) und Mitunterzeichnende

betreffend Wegweisung und Ausschaffung von Flüchtlingen aus Äthiopien

Auf den gestrigen Sonntag, 10. Juli 2005, haben Abraham Kifle (N 433 610) und auf den kommenden Mittwoch, 13. Juli 2005, Tsegaye Zeleke (N 427 124) beide im Kanton Zürich wohnhaft, die Aufforderung erhalten, die Schweiz zu verlassen. Die beiden Äthiopier haben sich in unserem Land durch vorzügliches Verhalten ausgezeichnet und gehören zur Ethnie der Oromo, welche im speziellen von Repressionen betroffen sind.

Diese beiden Äthiopier werden in ihre Heimat zurück geschickt, obwohl Amnesty International und die UNO am 23. Juni 2005 meldeten, dass sich Äthiopien zur Zeit im Aufruhr befindet und im Gefolge der Nachwahlen Tausende verhaftet und in Incomunicado-Haft versetzt wurden, in der ihnen Folterung, unmenschliche Behandlung und Verschwinden droht. Ein vor ca. zwei Wochen aus unserem Land zurückgeschaffter Äthiopier ist bei seinen Angehörigen, die am Heimatflughafen auf ihn gewartet haben nie angekommen.

England hat als Folge der staatlichen Ausschreitungen 29 Millionen Pfund Sterling an Hilfsgeldern für Äthiopien eingefroren.

Es ist befremdend, dass das Migrationsamt des Kantons Zürich den Ausreisetermin gerade jetzt festgelegt hat, nachdem die Zeitungen voll sind mit Hinweisen auf Ausschreitungen. Eine Wegweisung ist im gegebenen Zeitpunkt offensichtlich weder zulässig noch zumutbar.

Wir bitten den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Hat der Regierungsrat Kenntnis davon, dass nach Äthiopien zurückgeschaffte Flüchtlinge nicht in der Heimat angekommen sind oder in der Heimat Repressalien ausgesetzt waren?
2. Ist der Regierungsrat auch der Meinung, dass unter den gegebenen Umständen eine Wegweisung oder Ausschaffung von äthiopischen Flüchtlingen im Moment weder zulässig noch zumutbar ist?
3. Ist der Regierungsrat bereit, sich beim Bund sofort für einen Wegweisungs- und Ausschaffungstop für Personen aus Äthiopien einzusetzen?

Gerhard Fischer
Käthi Furrer
Hansruedi Hartmann

Bitte wenden

Hp. Amstutz	U. Annen	E. Arnet	C. Balocco	S. Bernasconi
R. Bernoulli	M. Brandenberger	U. Braunschweig	R. Brunner	H. Bucher
R. Büchi	B. Bussmann	Y. de Mestral	E. Derisiotis	S. Dollenmeier
L. Dürr	B. Egg	H. Fahrni	S. Feldmann	J. Gerber
W. Germann	M. Gfeller	R. Götsch	B. Gschwind	J. Gübeli
E. Guyer	U. Hany	T. Hardegger	E. Hildebrand	R. Hirt
Ch. Holenstein	P. Holenstein	K. Jaggi	H. Jauch	U. Keller
M. Kull	R. Lais	E. Lalli	U. Lauffer	R. Leuzinger
R. Mäder	K. Maeder	T. Maier	R. Margreiter	T. Mauchle
L. Müller	R. Munz	M. Naef	G. Petri	K. Prelicz
B. Ramer	P. Reinhard	A. M. Riedi	S. Rihs	S. Rusca
P. Schulthess	Ch. Schürch	J. Serra	M. Spring	J. Stünzi
E. Torp	J. Tremp	M. Trüb	N. Vieli	R. Walther
A. Widmer	S. Ziegler	J. Zollinger		